



**Fortbildungsveranstaltung
für Lehrerinnen und Lehrer**

Schulstufe: Sekundarstufe II
Fach: Philosophie

**Verstehen – wie sieht das aus? - H.G. Gadammers
Hermeneutik und Methoden der
Veranschaulichung im Philosophieunterricht**

Datum, Zeit	1.4.2020, 9 – 16 Uhr 8.6.2020, 13.30 – 16.30 Uhr
Ort	Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung Bonn Godesberger Allee 136
Adressaten	Lehrerinnen und Lehrer des Faches Philosophie
Maximale Teilnehmerzahl	30
Moderatorin/ Moderator	Ulla Averweg, Eike Muny
Anmeldelink	https://app-mb.lvr.de/KTeam/event/event.asp?P=event&ENr=290878&KNr=36
Anmeldeschluss	25.3.2020

Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte verwenden Sie anstelle des Internet-Explorers einen alternativen Browser (z.B. Firefox, Google Chrome, Safari, Microsoft Edge)

Bei erfolgreicher Online-Anmeldung erhalten Sie eine automatisiert erstellte Anmeldebestätigung (die gleichzeitig Ihre Zulassung bestätigt) und einen Abmeldelink für den Fall, dass Sie sich wieder abmelden möchten. Bei ausgebuchten Veranstaltungen können sie sich in die Warteliste eintragen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Anmeldungen per Mail nicht berücksichtigt werden können.

Verstehen ist einerseits ein selbstverständlich erscheinender, andererseits ein sehr komplexer Prozess. Der Philosophieunterricht soll das Verstehen – von Texten, Positionen, Theorien – fördern und zugleich den Prozess des Verstehens selbst reflektieren. Hans Georg Gadammers hermeneutischer Ansatz bildet dafür eine sinnvolle Basis. Die Auseinandersetzung mit seiner Theorie ist ab dem Abitur 2022 eine Vorgabe im Zentralabitur für den Leistungskurs (Kernstellen aus „Wahrheit und Methode“).

Verstehen kann erleichtert werden, wenn wir Formen der Veranschaulichung finden, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, den abstrakten Gedanken zu konkretisieren, auf Lebenssituationen anzuwenden, auf zentrale Elemente zu reduzieren und von dort aus wieder differenziert zu entfalten. Entsprechend legt auch der Kernlehrplan Philosophie anschauliche Formen des Philosophierens nahe.

Hinweise: Die Reisekosten können aus dem Fortbildungsbudget der Schulen erstattet werden. Die Dienstreise-Genehmigung erteilt die Schulleitung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse auf der Anmeldeseite.

Anliegen unserer Fortbildung ist einerseits die gemeinsame Erarbeitung bzw. Vertiefung inhaltlicher Eckpfeiler der Hermeneutik Gadamers als Grundvoraussetzung des Unterrichts, andererseits die Prüfung und Reflexion verschiedener Veranschaulichungsmethoden, die am Beispiel ausgewählter Textstellen aus „Wahrheit und Methode“ erprobt werden.

Die Veranstaltung ist so konzipiert, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Materialien der Fortbildung in ihrem Unterricht ausprobieren bzw. weiterentwickeln und die damit verbundenen Erfahrungen in die Gestaltung des zweiten Termins einbringen.

Die Veranstaltung erstreckt sich über 1,5 Tage. Die Teilnahmebescheinigungen werden am Ende des zweiten Halbtages ausgehändigt.

Zu dieser Fortbildung sind sowohl interessierte Leistungskurs- als auch Grundkurslehrerinnen und -lehrer herzlich eingeladen.